

Ergebnisprotokoll

Sitzung Kommunalen Seniorenbeirat

Datum: 04.02.2015
Ort: Cafeteria der Stadtverwaltung, Schwanseestraße 17
anwesend: 16 Beiratsmitglieder und Stellvertreter (s. Teilnehmerliste),
3 Gäste (Frau Böhnki, Seniorenbeauftragte; Frau Schauber, Büro
StadtStrategen))

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Präsentation des Bundesprojektes „Konzeptentwicklung- Anlaufstellen für ältere Menschen in Weimar“ als Gäste Frau Schauber vom Büro StadtStrategen
4. Beschluss zum geänderten Arbeitsplan
5. Beschluss zum Antrag auf Fördermittel aus dem Seniorenmitwirkungsgesetz
6. Sonstiges

zu 1.

Bestätigung der Tagesordnung: einstimmig

zu 2.

Bestätigung des Protokolls vom 07.01. 2014: einstimmig

zu 3.

Frau Schauber, Interdisziplinäre Bürogemeinschaft StadtStrategen in Weimar, beschrieb vor ihrem Konzeptionsvorschlag die gegenwärtige Situation in der gesamtstädtischen Seniorenbetreuung. Davon leitete sie einschlägigen Aufgaben in Weimar ab, gegliedert nach den Arbeitsfeldern von Stadtrat und Stadtverwaltung sowie den beruflichen- und ehrenamtlichen Trägern.

Wenngleich in Weimar etwa 100 Begegnungs- und/oder Beratungsstellen für Senioren und Seniorenbetreuung bestehen, wies sie dennoch eine Reihe so genannter weißer Flecken der Nichtversorgung nach: in der Nordvorstadt das Asbach-, das Heimfried-, das Bahnhofs- und das Schlachthofviertel, die Orte Ehringsdorf und Oberweimar, das Wohngebiet Schönblick, schließlich weitere Ortschaften wie z. B. Gaberndorf.

Das von Frau Schauber dargestellte Aufgabenpaket basiert auf drei Säulen:

- Verbesserung struktureller Rahmenbedingungen in einem 5-Jahres-Zeitraum, etwa in einer integrierten Sozialplanung, die bislang im Stellenplan der Stadtverwaltung nicht berücksichtigt ist;
- Stabilisierung und Stärkung bereits vorhandener Möglichkeiten und
- Ausbau sowie die inhaltliche Erweiterung der Angebotsstrukturen.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates nahmen die Darlegungen von Frau Schauber wohlwollend zur Kenntnis und begrüßten die Vorschläge. Dazu entwickelte sich eine

umfangreiche Diskussion mit konstruktiven Vorschlägen. Demnach besteht in der Stadt Weimar Handlungsbedarf u. a. für einen neutralen Pflegestützpunkt und eine neutrale Wohnberatung. Neben der Sozialplanung für die Jugendarbeit ist adäquat die Sozialplanung für Senioren fest zu etablieren. Das ist in das Konzept mit einzuarbeiten.

Nach den Beratungen in den Gremien und der Stadtverwaltung sollte nach Auffassung der Vorsitzenden Frau Schrade das Konzept Entscheidungsgrundlage für eine Beschlussvorlage im Stadtrat sein.

zu 4.

Der Sprecherrat legte den endgültigen Arbeitsplan 2015 vor. Berücksichtigt sind vor allem die zur Beiratssitzung am 7. Januar unterbreiteten Änderungsvorschläge. Die Beiratsmitglieder bestätigten einstimmig die überarbeitete Fassung.

zu 5.

Zur Komplettierung des bereits durch die Seniorenbeauftragte vorsorglich gestellten Fördermittelantrages auf Grundlage des Seniorenmitwirkungsgesetzes (s. Protokoll vom 07.1.2015) unterbreitete der Sprecherrat konkrete Projektvorschläge (siehe Vorschlagsliste). Korrigiert wurde die Formulierung „Unterstützung der Seniorengruppen in den Ortsteilen“. „...in den Ortsteilen“ wurde gestrichen, damit sind alle Seniorengruppen eingeschlossen. Diese wurden einstimmig beschlossen.

zu 6.

- Frau Schrade erinnerte an die schriftlichen Problemdarstellungen auf dem Gebiet der kommunalen Dienstleistungen - z. B. Reinigen, Räumen und Streuen von Straßen und Gehwegen – im Seniorenalltag in den Wohngebieten.
- Die Satzungskommission hat getagt, Frau Seidel bat Herrn Pilz um einen kurzen Bericht. Demnach wird eine neue Satzung erstellt und in den kommenden Monaten so fortgeschrieben, dass zur Mai-Sitzung den Beiratsmitgliedern ein Entwurf vorliegt, der zur Sitzung am 03.06.2015 beschlossen werden kann.
- Die Beiratsmitglieder erhielten den in einer Broschüre zusammengefassten Bericht vom 6. Thüringer Sozialgipfel, der am 18.06.2014 stattgefunden hat.
- Herr Pilz berichtete als berufener Bürger in der Kulturkommission von seiner ersten Teilnahme an einer Kommissionssitzung
- Gemäß dem Arbeitsplan wird die kommende Beiratssitzung am 4. März 2015, um 14.30 Uhr in der Cafeteria der Stadtverwaltung in der Schwanseestraße stattfinden.
- Thema: Friedhofswesen, zu Gast Herr Eichholz,

Protokoll erstellt: gez. Ulrich Oertel

Protokoll bestätigt: Frau Schrade